

A16 Bure, Bois de Montaigne und Rastplatz Porrentruy

Standort

Porrentruy

Bauherr

Service des Ponts et
Chaussées du Canton
du Jura

Realisierungszeit

30.03.2012 –
21.08.2014

7b, rue Saint Maurice
Delémont

Planer

BG Ingénieurs Conseils
SA
Rue de la Molière 22
Delémont

Bauvolumen (Mio. CHF)

Total: 0.8
Anteil ETAVIS: 0.8

Das Ziel der Arbeiten ist die Errichtung einer Videoüberwachungsanlage für die Autobahn A16, Abschnitt 2b, Anschlussstelle Bure – Anschlussstelle Porrentruy West, in den Arbeiten an den Tunneln von Bure und von Montaigne sowie am Rastplatz Porrentruy. Das Videoüberwachungssystem ermöglicht einerseits die Übertragung von Echtzeitbildern des Streckenabschnitts an die Polizei oder an den Instandhaltungsdienst und andererseits die Analyse dieser Bilder zur Erfassung und Ortung von kritischen Verkehrseignissen (Unfall, stehende Fahrzeuge, Geisterfahrer, zähfließender Verkehr, Staus) und Rauch (Brand). Nach Aufbereitung der erfassten Daten wird die Videoüberwachungsanlage die Warnmeldungen/Ereignisse an das Tunnelmanagement über ihren leitenden Controller übertragen.

Projektart

Neubau

Bauart

Tunnelbau

Lieferumfang

Gesamtlösungen

Installation Sicherheitsanlagen

LWL

Objektleitung

SPS



A16_BuMo_Montage Viadukt

Sicherheit

Softwareerstellung

Videoüberwachung

